Informationsvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
Finanz- und Personalausschuss		öffentlich
Hauptausschuss		öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

Konjunkturpaket II

Ggf. Frühere Behandlung des Beratungsgegenstandes (Gremium, Datum, TOP, Drucksachen-Nr.)

Sachverhalt:

Bei den Schlussberatungen zum Haushalt 2009 wurde der Finanz- und Personalausschuss informiert, dass zur Umsetzung der Maßnahmen des Konjunkturpaketes II voraussichtlich Personalmehrbedarf entsteht.

Aufgrund eines entsprechenden Antrages der Fraktionen wurde der von der Verwaltung benannte zusätzliche Personalaufwand im Haushalt 2009 wie folgt veranschlagt:

Ansatz 2009: 1,0 Mio €

Ansatz 2010: 1,7 Mio. € (davon 0,7 Mio. mit Sperrvermerk, Freigabe durch den Finanz- und Personalausschuss)

Ansatz 2011: 0,5 Mio. €

Außerdem wurde beschlossen, dass die Verwaltung über die Umsetzung der Maßnahmen quartalsweise im Finanz- und Personalausschuss zu berichten hat.

Zwischenzeitlich wurde vom Amt 110 weiter geklärt, welcher Personalmehrbedarf zur Umsetzung der Maßnahmen des Konjunkturpaketes mit einem Volumen von rd. 38,9 Mio. € erforderlich ist. Dabei liegt ein Schwerpunkt beim Immobilienservicebetrieb. Der Immobilienservicebetrieb wird zur Umsetzung der Maßnahmen soweit wie möglich mit Vergaben arbeiten und sich ausschließlich auf die Aufgaben in der Bauherrenfunktion beschränken. Dies hat zur Folge, dass für die Abwicklung aller Maßnahmen des Konjunkturpaketes II maximal folgende Funktionen benötigt werden:

- 1 Ing. Vertragsmanagement
- 1 Ing. Planung
- 1 Ing. Energiemanagement
- 1 Ing. Schadstoffsanierung
- 4 Ing. Projektleiter/innen Bau
- 2 Ing. Projektleiter/innen Heizung, Lüftung, Sanitär (HLS)
- 2 Ing. Elektrotechnik
- 1 Bauzeichner/in
- 1 Sachbearbeiter/in Rechnungswesen.

Mit den städtischen Gesellschaften BGW und Stadtwerke Bielefeld GmbH wurden Gespräche aufgenommen, um eine mögliche personelle Mithilfe bei der Umsetzung der Maßnahmen zu klären. Hierdurch wird sich eine weitere Reduzierung des Personalmehrbedarfs ergeben.

Unter Berücksichtigung des Standes der Gespräche mit den städtischen Töchtergesellschaften ergibt sich für die Umsetzung der jetzt vorgesehenen Maßnahmen der 1. Tranche ein Personalbedarf von 10 Kräften im Immobilienservicebetrieb wie folgt:

- 1 Ing. der Fachrichtung Vertragsmanagement
- 1 Ing. der Fachrichtung Energiemanagement
- 1 Ing. der Fachrichtung Schadstoffsanierung
- 2 Ing. HLS
- 2 Ing. der Fachrichtung Elektrotechnik
- 2 Ing. Projektleiter/in Bau
- 1 Ing. Planung

Als Einstellungstermin wird der 01.05./01.06.2009 angestrebt.

Für das Rechnungsprüfungsamt wird eine 0,5-Kraft Ingenieur/in benötigt. Hier soll aus den vorliegenden Bewerbungen ausgewählt werden. Auch diese 0,5-Kraft muss bald möglichst extern eingestellt werden.

Beim Umweltbetrieb wird eine 0,5-Kraft Ingenieur/in Landschaftsplanung, Landschaftsarchitektur benötigt. Diese Kraft soll zur Umsetzung des Projektes Park- und Festplatz Johannisberg eingesetzt werden und wird deshalb auch rechtzeitig benötigt.

Dem Amt 400 soll eine gD-Kraft intern überplanmäßig für maximal 2 Jahre zur Verfügung gestellt werden. Diese Kraft soll außerdem bei der Umsetzung der erwarteten rd. 3,0 Mio. € Zuschüsse für die Berufskollegs mit eingesetzt werden, wobei diese Maßnahmen noch 2009 auch abzurechnen sind.

Die vom Amt 200 benötigte Kraft soll ab dem 01.06.2009 eingesetzt werden. Im Amt 510 ist eine interne Kraft durch Umsetzung entsprechend eingesetzt.

Im Rahmen der jeweiligen Beschlussfassungen zur weiteren Umsetzung von Maßnahmen des Konjunkturpaketes II (2. Tranche / 3. Tranche) wird jeweils geprüft und dargestellt, ob weiterer Personalmehrbedarf besteht. Dieser wird zur Zeit allenfalls im Immobilienservicebetrieb gesehen und wird nicht den dargestellten Gesamtbedarf von 14 Kräften übersteigen, von denen jetzt bereits 10 realisiert werden.

Oberbürgermeister/Beigeordnete(r)	
--	--